



Hannover, im Mai 2010

„Schwarze Heide“ gehört weiterhin zum Stadtteil Stöcken

Die CDU im Stadtbezirksrat Herrenhausen-Stöcken hatte am 27. Mai 2009 mit einem Antrag die Initiative ergriffen, das Wohngebiet „Schwarze Heide“ aus dem Bereich der Stadtteils Stöcken auszugliedern und zum **eigenständigen Stadtteil umzuwandeln.**

Begründet wurde dies mit der expandierenden Bautätigkeit sowohl im Wohn- als auch im Gewerbegebiet der „Schwarzen Heide“ und dem damit verbundenen Anstieg der Bevölkerungszahl auf etwa 1.600 seit Ende der 1990-er Jahre sowie weiterer Ansiedlungs- und Bauvorhaben.

Als weiteres Argument wurde aufgeführt: „Das Wohngebiet „Schwarze Heide“ hat jetzt und hatte schon zuvor keinerlei Verbindung mit dem Stadtteil Stöcken. Im Gegenteil: Gewerbegebiet, Autobahn und Mittellandkanal trennen weiträumig das Wohngebiet vom Stadtteil Stöcken.“

Im **Stadtbezirksrat** wurde dieser Antrag mit einer Kostenfrage der SPD an die Verwaltung vertagt, gelangte aber nicht – wie üblich – auf die Tagesordnung der Juni-Sitzung, sondern erst für die Sitzung am 30. September 2009 (also nach der Bundestagswahl). Nun wurde dem Antrag, die „Schwarze Heide“ solle ein eigener Stadtteil werden, mit **12 ja-, 0 nein-Stimmen und 5 Enthaltungen** stattgegeben. (SPD=10 Stimmen, Grüne 2 Stimmen, Gesamtbezirksrat: 18).

Wer glaubt, Beschlüsse würden von der Stadtverwaltung wegen angeblich mehr Kompetenzen der Bezirksräte zügig umgesetzt, der irrt. Die Verwaltung schweigt. Erst nach erneuter Anfrage der CDU-Fraktion am 28. April 2010 erstellte die Verwaltung mit dem Tenor: „dem Beschluß des Bezirksrates nicht zu folgen“ eine Drucksache für den Rat der Landeshauptstadt, der (tatsächlich) in letzter Instanz zuständig ist. **Der Rat entschied am 20. Mai 2010 mit rot-grüner Mehrheit: kein eigener Stadtteil „Schwarze Heide“.**

Fazit: Neue Gelegenheit abwarten, nicht aufgeben!!!